

Aus dem Gemeinderat - Sitzung vom 14.01.2019

Bauvoranfrage zur Errichtung eines Wohngebäudes in der Schulstraße

Es ist beabsichtigt ein bisher unbebautes Hanggrundstück an der Schulstraße mit einem Wohnhaus zu bebauen. Der Gemeinderat stimmte der Bauvoranfrage zu und gab somit grünes Licht für eine Bebauung des Grundstückes. Dem Gemeinderat war wichtig, dass der südlich des Grundstückes verlaufende Fußweg mit Treppenanlage gesichert wird und gefahrlos begehbar bleibt. Der Grenzabstand zum städtischen Nachbargrundstück muss eingehalten werden und die Höhe wurde durch Geländeschnitte dargestellt und akzeptiert.

Errichtung einer Hofüberdachung in der Mühlhauser Straße

Es ist geplant vor der Doppelgarage zur Mühlhauser Straße hin diese Fläche zu überdachen. Zur Straße hin wird genügend Abstand eingehalten und die Eigentümer des angrenzenden Nachbargrundstückes haben der Grenzbebauung zugestimmt. Auch der Gemeinderat erteilte sein Einvernehmen für die Hofüberdachung.

Erhöhung der Bestattungsgebühren

Bereits im Amtsblatt der letzten Woche war die Änderungssatzung veröffentlicht. Der für die Stadt Aach auf dem Friedhof tätige Unternehmer hat zum Jahresbeginn 2019 seine Entgelte erhöht. Die Verwaltung hat deshalb die Gebühren für die Durchführung der Beerdigungen einschließlich dem Öffnen und Schließen des Grabes und die übrigen hoheitlichen Tätigkeiten auf dem Friedhof neu kalkuliert. Die Grabnutzungsgebühren für die verschiedenen Grabarten (Sarggräber und Urnengräber) mit den vorgeschriebenen Mindestruhezeiten wurden nicht verändert.

Übrigens, alle gültigen Satzungen können jederzeit auf der Homepage der Stadt Aach aufgerufen werden. Sollten Sie kein Internetanschluss haben, erhalten Sie natürlich auch auf mündlichem oder schriftlichen Wege Auskunft.

Haushaltsplan 2019 wurde verabschiedet

In zwei öffentlichen Gemeinderatssitzungen 2018 wurden die Haushaltsansätze bereits beraten und über Investitionen diskutiert. In der Sitzung am 14.01.2019 wurde nun die Haushaltssatzung samt Haushaltsplan und Anlagen beschlossen.

Der Verwaltungshaushalt hat einen Umfang von 6.208.500 €. Hier schlagen die Umlagen mit 29 % (Kreisumlage 16 %, Finanzausgleichsumlage 11 % und Gewerbesteuerumlage 2 %) am stärksten zu Buche. Der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand (z.B.: Heizöl, Strom, Büromaterial, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen u.v.m.) mit 21 % und die Zuweisungen und Zuschüsse (z.B.: Kindergarten) mit 18 % sind neben 13 % Personalkosten die großen Ausgabenblöcke im Verwal-

tungshaushalt. Finanziert werden diese Ausgaben über einen 24 %-tigen Anteil an der Einkommensteuer, 17 % Grund- und Gewerbesteuer, 14 % Schlüsselzuweisungen vom Land, 11 % Gebühren und 9 % Zuweisungen und Zuschüsse als Haupteinnahmequellen.

Der Verwaltungshaushalt sollte normalerweise einen Überschuss erwirtschaften der so hoch ist, dass die Verpflichtungen aus den Krediten erfüllt werden können. Dies ist im Haushaltsjahr 2019 nicht möglich. Deshalb müssen rund 130.000 € aus dem Vermögenshaushalt zum Ausgleich des Verwaltungshaushaltes veranschlagt werden.

Der Vermögenshaushalt hat ein Volumen von 1.446.800 €. Hier sind 31 % für Baumaßnahmen, 15 % für Grunderwerb, 14 % für Tilgung und 13 % für Investitionszuschüsse eingeplant. 23 % gehen wie bereits erwähnt als Zuführung an den Verwaltungshaushalt. Finanziert werden diese Ausgaben über eine Rücklagenentnahme von 38 %, Grundstückserlöse von 17 %, Investitionszuschüsse 13 %, Beiträge in Höhe von 9 % und einer Zuführung vom Verwaltungshaushalt von 14 % als die größten Positionen.

Der Rücklagenstand wird am Ende des Jahres 2019 mit 740.000 € und der Schuldenstand mit 620.000 € erwartet.

Vergabe eines Touristikkonzeptes für Aach

Zwei Unternehmen haben im Dezember ihre Vorgehensweise für die Erstellung eines Touristikkonzeptes im Gemeinderat vorgestellt. Nachdem in der Sitzung die Mittel mit dem Beschluss des Haushaltplanes bewilligt wurden, hat der Gemeinderat den Auftrag an die Firma Widmer und Partner aus Winterthur vergeben.

Sanfter Tourismus für Aach bedeutet, dass wir unsere Alleinstellungsmerkmale mit der Aachquelle, der Altstadt, dem Premiumwanderweg, dem Alten Turm und der geplanten neuen Ortsmitte mehr nutzen. Neben der Aacher Bevölkerung sollen unsere Gäste aber auch unser Gewerbe von diesem Vorhaben profitieren. Das Tourismuskonzept soll zusammen mit der Bevölkerung ortsverträglich entwickelt werden und somit Aach insgesamt attraktiver machen.